

Nr. 42. Kragen aus Leinwand und Spitze. (Hierzu Nr. 43.)
Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. XVII, Fig. 41.



Nr. 23. Nachtjacke aus Dimitti mit Stickerei.
Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. V, Fig. 15 und 16.



Nr. 20. Unterbeinkleider für Herren. Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. IV, Fig. 12-14.



Nr. 24. Nachtjacke aus Shirting mit Stickerei.
Schnitt: siehe die Beschr. Rücka. d. Suppl.



Nr. 44. Kragen aus schwarz und weiss gestreifter Leinwand. (Hierzu Nr. 45.) Schnitt u. Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XXXV, Fig. 84 und 85.



Nr. 22. Damenhemd auf der Achsel zu schliessen.
Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. VIII, Fig. 38-41.

Nr. 21. Damenhemd aus Leinwand mit Passe aus point-lace-Band und Spitzen-Einsatz. Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. VII, Fig. 23-27.



Nr. 36. Nachthaube aus Leinwand mit Stickerei.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XXXII, Fig. 77 u. 78.



Nr. 43. Aermel, passend zum Kragen (Nr. 42). Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. XVII, Fig. 45.



Nr. 47. Aermel, passend zum Kragen (Nr. 46). Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. XVIII, Fig. 47.



Nr. 40. Tournüre aus Rosshaarstoff.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XXIV, Fig. 66 und 67.



Nr. 38. Nachthaube aus Shirting.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XXXIII, Fig. 79 und 80.



Nr. 25. Nachtjacke aus Shirting mit weiten Aermeln.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XX, Fig. 54-57.

Nr. 39. Nachthaube aus Leinwand mit Säumen und Stickerei.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XXXI, Fig. 75 und 76.



Nr. 41. Tournüre aus Dimitti und Stahlreifen.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XXIII, Fig. 64 und 65.



Nr. 49. Aermel, passend zum Kragen (Nr. 48). Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. VI, Fig. 21 und 22.



Nr. 27. Nachthemd für Damen.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XIX, Fig. 48^b-53.



Nr. 51. Herrenkragen „Earl of Spencer“. Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. XIII, Fig. 40.



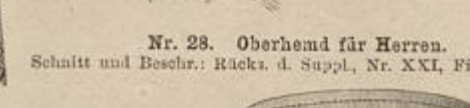
Nr. 55. Doppelmanschette aus Leinwand.
Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. X, Fig. 34-36.



Nr. 29. Oberhemd für Herren.
Schnitt und Beschr.: Rücka. d. Suppl., Nr. XXI, Fig. 58-62.



Nr. 30. Damenbeinkleid aus Shirting, an der Seite zu schliessen.
Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. III, Fig. 9-11.



Nr. 53. Herrenkragen „Windsor“. Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. XVI, Fig. 43.



Nr. 32. Frisirmantel aus Shirting mit Stickerei.
Beschr.: Rücka. d. Suppl.



Nr. 33. Frisirmantel aus Cambrie mit Reverskragen.
Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. II, Fig. 8.



Nr. 35. Damenhemd aus Leinwand mit Stickerei.
Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. IX, Fig. 32 und 33.



Nr. 34. Damenhemd aus Leinwand mit Stickerei.
Beschr.: Rücka. d. Suppl.



Nr. 48. Kragen mit gestickten Ecken. (Hierzu Nr. 49.)
Schnitt u. Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. VI, Fig. 17-20.

Nr. 57. Morgenrock aus gelblicher Leinwand. Vorderansicht. (Hierzu Nr. 58.) Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. I, Fig. 1-7.

Nr. 58. Morgenrock aus gelblicher Leinwand. Rückansicht. (Zu Nr. 57.) Schnitt und Beschr.: Vordera. d. Suppl., Nr. I, Fig. 1-7.

Nr. 20-56. Verschiedene Wäschegegenstände für Damen und Herren.

Beinkleid und Jacke dieses Anzuges sind aus grauem Tuch gemacht. Das Beinkleid ist am unteren Rande mittelst eines Gummibandes in Falten ge-

Nr. 93. Anzug für Knaben von 6-8 Jahren. Das Beinkleid und der Kittel aus grünem Tuch sind mit Schrägstreifen von schwarzem Sammet und mit Bassementerieknöpfen garnirt. Runder weißer Strohhut mit Garnitur von schwarzem Sammetband.

Nr. 94. Anzug für Mädchen von 3-5 Jahren. Das Kleid ist aus weißem Batist hergestellt und besteht in Rock, Bluse und Jacke. Die Garnitur bilden a plissé gefaltete Batistfrisuren und gestifte Batist-Einläge. Gürtel nebst Schärpe und Haarschleife aus rothem Grosgrainband.

eine Schwebel bildet. Dieser Streifen wird am Außenrande mit 2 Cent. breitem lila Taffetband eingefast. Hierauf schneidet man einen geraden Mullstreifen von 200 Cent. Länge und 12 Cent. Breite, schrägt denselben an der einen Längenseite, von beiden Enden aus deartig ab, daß sein 80 Cent. langer mittlerer Theil nur 2 1/2 Cent. breit ist, und begrenzt den Streifen an dem abgesehrägten Rande und an den Querrändern mit 2 Cent. breiter Valenciennespize; dann ordnet man ihn in Plissee Falten, welche an den Enden tiefer, in dem mittleren Theil flacher sein müssen,

Theil der Mittellinie nach im Ganzen, und säumt ihm am vorderen Rande einen überspannenen Draht ein. Dann ordnet man den Fond am Außenrande in Falten, näht den vorderen Theil desselben der Paffe auf, und faßt den hinteren Theil zwischen einen doppelten, 26 Cent. langen, 2 Cent. breiten geraden Mullstreifen. Für die hintere Frisur stellt man einen geraden, etwa 78 Cent. langen, 12 Cent. breiten Mullstreifen her, schrägt ihn an einer Längenseite von der Mitte aus nach beiden Enden hin bis auf 3 Cent. Breite ab, begrenzt ihn dajelbst mit 3 Cent.

Nr. 95. Morgencapote aus gemuster-tem Mull.

Die Capote, welche man vorzugsweise des Morgens bei unfrisiertem Haar im Garten zc. tragen kann, ist von weißem, gemustertem Mull und mit einem Futter von rosa Linon versehen. Die Garnitur bilden Rüschen und Frisuren von glattem Mull, sowie rosa Taffetband; Bindebänder von solchen.

[29,515]

v. M.

Nr. 96-102. Morgenhauben in verschiedenen Arrangement.

Schnitt: Rückl. d. Suppl., Nr. XXV bis XXX, Fig. 68 bis 74.

Nr. 96. Morgenhaube mit lila Taffetband. Die

Haube ist aus Mull, mit Valenciennespize und lila Taffetband garnirt. Für den Fond schneidet man aus Mull nach Fig. 68 einen Theil der Mittellinie nach im Ganzen und in schräger Fadenlage, und arrangirt ihn am vorderen Rande in Tollfalten, am hinteren Rande in einfache Falten, indem man je Kreuz auf Punkt befestigt. Dann faßt man den Fond ringsum zwischen die doppelte Stofflage eines 2 1/2 breiten geraden Mullstreifens, in dessen vorderer und hinterer Mitte man durch das Einnähen einer Falte

und näht ihn dem geraden doppelten Mullstreifen auf. Den An- satz dieses Faltentheils deckt lila Taffetband. Schleife aus gleichem Bände.

Nr. 97. Morgenhaube aus Mull mit Garnitur von braunem und lachsfarbenem Band. Für den Fond der Haube richtet man aus Mull in schräger Fadenlage einen länglich runden Theil von 40 Cent. Länge und 36 Cent. Breite her; für die Paffe schneidet man aus doppeltem Steifstül nach Fig. 74 einen

Querseiten mit den Querseiten der hinteren Frisur. Ein ähnlicher, etwas kürzerer und nach den Enden hin zugespitzter Mullstreifen wird der Paffe entlang deartig aufgenäht, daß er dem Fond aufliegt. Die übrige Garnitur wird nach der Abbildung angebracht.

Nr. 98. Morgenhaube aus Mull und hellgrünem Repsband. Für diese Haube schneidet man nach Fig. 69 einen Theil aus weißem Steifstül, nach Fig. 70 einen Theil aus Mull



Nr. 86. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Beschreibung: Rückl. d. Suppl.



Nr. 87. Kleid für Mädchen von 3-5 Jahren. Beschreibung: Rückl. d. Suppl.



Nr. 88. Anzug für Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt: s. d. Besch.

Nr. 89. Anzug für Mädchen von 10-12 Jahren.

Nr. 90. Anzug für Mädchen von 4-6 Jahren. Schnitt: s. d. Besch.

Nr. 91. Schottenanzug für Knaben von 3-5 Jahren.

Nr. 92. Anzug für Knaben von 6-8 Jahren.

Nr. 93. Anzug für Knaben von 6-3 Jahren.

Nr. 94. Anzug für Mädchen von 3-5 Jahren.

Nr. 88-94. Anzüge für Mädchen und Knaben von 3-12 Jahren.

in schräger Fadenlage, je der Mittellinie nach im Ganzen. Der Steiftüllfond wird am Außenrande mit grünem Band eingefasst, der Mulltheil in Falten geordnet, indem man je Kreuz auf Punkt befestigt; dann näht man den Mulltheil dem Fond nach den gleichen Ziffern auf. Ferner richtet man einen geraden, 124 Cent. langen, 6 Cent. breiten Mullstreifen her, umgibt ihn mit 2 Cent. breiter Spitze, ordnet ihn der Mitte entlang in 2 Cent. tiefe Toff-falten, und näht ihn dem Fond rings am Außenrande derartig auf, daß ein etwa 4 Cent. großer Raum in der hinteren Mitte desselben frei bleibt. Den Ansaß des Mullstreifens deckt man durch zwei ineinander gewundene grüne Repsbänder; die übrige Garnitur wird nach Abbildung angebracht.

Nr. 99. Morgenhaube aus gemustertem Tüll und blauem Sammetband. Man schneidet den Fond der Haube aus weißem Steiftüll nach Fig. 72 der Mitte entlang im Ganzen, und säumt ihm rings am Außenrande ein Drahtband ein. Dann richtet man aus gemustertem Tüll einen dreieckigen Theil her, welcher in seiner Mitte 54 Cent. lang, am



Nr. 97. Morgenhaube aus Mull mit Garnitur von braunem und lachsfarbenem Band. Schnitt: Rückes. d. Suppl., Nr. XXX, Fig. 74.



Nr. 96. Morgenhaube mit lila Toffetband. Schnitt: Rückes. d. Suppl., Nr. XXV, Fig. 68.

oberen Rande 54 Cent. breit ist, rundet diesen Theil an beiden oberen Ecken etwas ab, und begrenzt ihn ringsum, mit Ausnahme des oberen geraden Randes, mit Valenciennes-Einsatz von 2 Cent. und mit Spitze von 2 1/2 Cent. Breite. Diesen Theil ordnet man am oberen Rande zunächst in seiner Mitte, dann auch an den Seiten in mehrere wagerechte, abwärts gelehrte Falten, und näht ihn dem Steiftüllfond längs dessen Mitte auf. Ferner bringt man daselbst einen 3 Cent. breiten, mit Spitze begrenzten, gefalteten Tüllstreifen derartig an, daß die Spitze desselben dem vorderen Rande des Fonds übersteht. Endlich näht man dem Fond ebenfalls seiner Mitte entlang noch einen kleinen dreieckigen, mit Einsatz und Spitze verzierten Theil aus gemustertem Tüll derartig auf, daß derselbe dem größeren Tülltheil aufliegt; dieser Theil ist 10 Cent. lang, oben 22 Cent. breit. Den Ansaß dieses kleineren Theils und den des Streifens deckt man mit 5 Rosetten aus strohhalmbreitem blauem Sam-



Nr. 99. Morgenhaube aus gemustertem Tüll und blauem Sammetband. Schnitt: Rückes. d. Suppl., Nr. XXVIII, Fig. 72.

metband; gleiche Rosetten bringt man nach Abbildung auf dem größeren dreieckigen Theil an.

Nr. 100. Morgenhaube aus Mull und rosa Seidenreps. Zunächst schneidet man für den Fond der Haube aus Steiftüll nach Fig. 71 einen Theil der Mittellinie nach im Ganzen, säumt ihm ringsum einen übersponnenen Draht ein und versteht ihn mit Einfassung von rosa Seidenreps. Dann richtet man aus Mull einen dreieckigen Theil von 31 Cent. Länge und 50 Cent. Breite her, ferner einen kleineren drei-



Nr. 101. Morgenhaube aus Stickerei- und Spitzeneinsatz und lila Taffetband. Vorderansicht. (Hierzu Nr. 102.) Schnitt: Rückes. d. Suppl., Nr. XXIX, Fig. 73.



Nr. 102. Morgenhaube aus Stickerei- und Spitzeneinsatz und lila Taffetband. Rückansicht. (Zu Nr. 101.) Schnitt: Rückes. d. Suppl., Nr. XXIX, Fig. 73.

Hierbei ein Supplement, Schnittmuster enthaltend.

eckigen Theil aus rosa Seidenreps von 22 Cent. Länge und 42 Cent. Breite und begrenzt jeden Theil, mit Ausnahme des oberen geraden Randes, mit 3 Cent. breiter Spitze; dann ordnet man jeden Theil am oberen Rande in mehrere, nach der Mitte gerichtete Falten, und näht die Theile längs der glatten Linie auf Fig. 71 dem Fond auf. Vorn garnirt man die Haube mit Schleifen aus Mull und Spitze, mit in Falten gereihter Spitze und mit rosa Seidenreps.

Nr. 101 und 102. Morgenhaube aus Stickerei- und Spitzeneinsatz und lila Taffetband. Der Fond dieser Haube wird nach Fig. 73 aus Steiftüll der Mitte entlang im Ganzen geschnitten; hierauf führt man in demselben die vorgezeichnete Falte aus und umgibt ihn am Außenrande mit Drahtband und Einfassung von lila Taffetband. Dann richtet man aus 1 1/2 Cent. breiten, 11 Cent. langen Stickerei- und Spitzen-Einsätzen einen vier-eckigen Theil von 16 1/2 Cent. Länge und 11 Cent. Breite her, und begrenzt ihn ringsum mit Spitzen-Einsatz und 2 Cent. breiter, in Falten gereihter Spitze. Diesen Theil befestigt man etwa 6 1/2 Cent. weit vom oberen



Nr. 98. Morgenhaube aus Mull und hellgrünem Repsband. Schnitt: Rückes. d. Suppl., Nr. XXVI, Fig. 69 und 70.

Rande entfernt am hinteren Rande des Fonds, wobei man ihn in 2 kleine Falten legt, so, daß er daselbst einschließlich der Spitze nur 14 Cent. Breite hat; der obere überstehende Rand dieses Theils wird nach hinten zurückgelegt. Am vorderen Rande garnirt man den Fond mit 2 je 2 Cent. breiten, mit ebenso breiter Spitze begrenzten, in tiefe Toff-falten gelegten Tüllstreifen, und bringt nach Abb. Nr. 101 zwischen den Tollen der so gebildeten Rüsche kurze Schlingen aus lila Taffetband an. Eine Rosette aus gleichem Bunde wird mit Berücksichtigung derselben Abbildung vorn auf der Haube festgenäht. An den unteren Ecken des Fonds befestigt man ein 116 Cent. langes Taffetband, derartig, daß dessen mittlerer Theil unterhalb des aus Einfätzen arrangirten Vierecks eine etwa 16 Cent. lange, lose Spange bildet und die Enden des Bandes von den Ecken des Fonds aus je 49 Cent. lang herabhängen. Diese Bandenden werden ringsum mit in Falten gereihter Spitze begrenzt; in der Mitte der Spange bringt man mit Berücksichtigung der Abb. Nr. 102 Schlingen und Enden von gleichem Bunde an.



Nr. 100. Morgenhaube aus Mull und rosa Seidenreps. Schnitt: Rückes. d. Suppl., Nr. XXVII, Fig. 71.

fichtigung der Abb. Nr. 102 Schlingen und Enden von gleichem Bunde an.

[29.081]

v. M.

Notiz.

Die nächste Arbeitsnummer enthält Waschgegenstände für Knaben und Mädchen des verschiedensten Alters nebst dazu passenden Garnituren, eine reiche Auswahl von Herbsthüten, wolknen Jacken, Pelereien, Tücheln, Capoten, Mantelets, Unterröden u. in Strick- und Häkelarbeit für Erwachsene und Kinder, Garnituren zu derartigen Garberothegenständen und viele andere hübsche und praktische Handarbeiten.